



## **Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 16 vom 9. August 2013**

### **• Funksprech-Lehrgang BZF I & BZF II**

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. bietet vom 12. bis zum 18. Oktober 2013 in bewährter Form einen Kompakt-Lehrgang zur Erlangung des Funksprechzeugnisses BZF I & BZF II an. In den ersten beiden Tagen werden die für die Prüfung erforderlichen theoretischen Kenntnisse vermittelt, daran anschließend folgen vier Tage Sprechtraining in Gruppen. Neben dem Unterricht und in den Abendstunden können die Teilnehmer am PC ihre Kenntnisse überprüfen bzw. festigen. Der Lehrgang schließt am 18. Oktober 2013 mit der Prüfung vor der Bundesnetzagentur ab. Ausführliche Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

### **• DAeC - Newsletter Ausgabe 8/2013**

Der aktuelle Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 8/2013, ist erschienen und liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokumente anbei.

### **• Theorie-Ausbildung PPL A, C und UL mit Prüfung**

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. bietet vom 12. bis 18. Oktober 2013 – parallel zu den Herbstferien - einen Kompaktlehrgang zur Vorbereitung auf die schriftliche Luftfahrerschein-Prüfung an. Da die größten Schwierigkeiten bei den Prüfungen erfahrungsgemäß im Fach Navigation zu erwarten sind, ist dem Lehrgang ein Intensivseminar zur Navigation vorgeschaltet, in dem von erfahrenen Fluglehrern Navigationsaufgaben erklärt und ausführlich geübt werden. Das Intensivseminar zur Navigation findet am Samstag und Sonntag, 5./6. Oktober 2013, statt. Neben dem Unterricht und in den Abendstunden können die Teilnehmer am PC ihre Kenntnisse überprüfen bzw. festigen. Der Lehrgang schließt am 18. Oktober 2013 mit der schriftlichen Luftfahrerschein-Prüfung ab, die vom Luftamt Hahn abgenommen wird. Die Prüfung erfolgt auf Basis des derzeit gültigen Prüfungskataloges 2013 unter Berücksichtigung des EU-Rechtes. Ausführliche Informationen sowie Informationen zur Anmeldung liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.



## • **Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C und UL**

Am Wochenende vom 21./22. September 2013, bietet der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. verbandsübergreifend eine Fluglehrer-Fortbildung an, mit deren Besuch der erforderliche Nachweis für die Verlängerung der FI-Lizenz erbracht werden kann. Die Fortbildung richtet sich sowohl an Fluglehrer mit Lehrberechtigung auf der Basis von JAR-FCL wie auch an Fluglehrer PPL-A, PPL-C und UL auf Basis der LuftPersV. Eine Anmeldung zum Lehrgang ist unbedingt erforderlich. Ausführliche Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

## • **Faszination Ultraleicht-Segelflug**

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. bietet vom 12. bis zum 16. August 2013 bereits zum elften Mal die Möglichkeit an, kostengünstig, effizient und schnell, vom Segelflug auf UL-Segelflug umzuschulen. Für Kurzentschlossene stehen an folgenden Tagen noch freie Plätze zur Verfügung: Dienstag, 13. August 2013, und Donnerstag, 15. August 2013, sowie Freitag, 16. August 2013. Die Umschulung wird verbandsübergreifend zum Pauschalpreis von 150,00 Euro angeboten. Der Pauschalpreis beinhaltet eine Einweisung in den Ultraleicht-Segelflug, einen Überprüfungsstart mit Fluglehrer auf Ka7, drei Banjo-Starts sowie vier F-Schlepps. Zusätzliche Flüge/F-Schlepps werden gesondert abgerechnet. Die Umschulung dauert jeweils einen Tag und beginnt täglich um 9.00 Uhr mit einer theoretischen Einweisung in die Besonderheiten von UL-Segelflugzeugen und einem Flugbetriebs-Briefing. Ausführliche Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

## • **Jugendvergleichsfliegen 2013**

Mit dieser Luftsportdepesche soll erneut an den Anmeldeschluß für das diesjährigen Jugendvergleichsfliegen erinnert werden. Der Anmeldeschluß ist der 16. August 2013. Die Nachmeldung von C-Schülern ist übrigens noch bis zum 25. August 2013 möglich. Wer beim JVF teilnehmen möchte, muß sich unbedingt rechtzeitig anmelden und das Regelwerk zur Kenntnis nehmen bzw. akzeptieren. Daher liegen dieser Luftsportdepesche zwei PDF Dokumente, nämlich der Meldebogen und das Regelwerk für das JVF 2013 anbei.



## • **Luftsport-Termine im Saarland**

Unsere Fliegerkameraden aus dem Saarland teilen uns in dieser Luftsportdepesche ihre Luftsport-Termine für das zweite Halbjahr 2013 mit. In einer kompakten Übersicht finden sich alle Veranstaltungstermine wieder, die dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument beiliegt.

## • **Übersicht der beigefügten PDF Dokumente**

- 01) Luftsportdepesche Nr. 16 vom 9. August 2013
- 02) Funksprech-Lehrgang BZF I & BZF II
- 03) DAeC - Newsletter Ausgabe 8/2013
- 04) Theorie-Ausbildung PPL A, C und UL mit Prüfung
- 05) Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C und UL
- 06) Faszination Ultraleicht-Segelflug
- 07) Jugendvergleichsfliegen 2013
- 08) Luftsport-Termine im Saarland

### **Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:**

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: [post@luftsport-rhein-main-saar.de](mailto:post@luftsport-rhein-main-saar.de)

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



# Luftsportverband Rheinland-Pfalz e. V.

Mitglied im Deutschen Aero Club e. V.



## ***Theorie-Ausbildung PPL A, C, UL mit Prüfung***

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. (LSVRP) bietet vom **12. - 18. Oktober 2013** (Herbstferien) in bewährter Form einen Kompakt-Lehrgang zur Vorbereitung auf die *schriftliche Luftfahrerschein-Prüfung* an.

Da die größten Schwierigkeiten bei den Prüfungen erfahrungsgemäß im Fach Navigation zu erwarten sind, ist dem Lehrgang ein **Intensiv-Seminar „Navigation“** vorgeschaltet, in dem von erfahrenen Fluglehrern Navigationsaufgaben erklärt und ausführlich geübt werden. Das *Intensiv-Seminar Navigation* findet von **Samstag 05. - Sonntag 06. Oktober 2013** statt.

Neben dem Unterricht und in den Abendstunden können die Teilnehmer am PC ihre Kenntnisse überprüfen bzw. festigen. Als Vorbereitung zum Lehrgang empfehlen wir die Kühr-Lehrbuchreihe sowie eine Lern-CD mit aktuellen Prüfungsfragen, die wir zum Systempreis anbieten.

Im Pauschalpreis von **330.- €** (Jugendliche 10% Rabatt) sind folgende Leistungen enthalten:

- Intensiv-Seminar Navigation (05. / 06.10.2013)
- Kompakt-Lehrgang PPL-A, C oder UL (12.10. - 18.10.2013)
- Mittagessen

Der Lehrgang schließt am 18. Oktober 2013 mit der schriftlichen Luftfahrerschein-Prüfung ab, die vom Luftamt Hahn in den Räumen des LSVRP abgenommen wird. Die Prüfung erfolgt auf Basis des derzeit gültigen Prüfungskataloges 2013 unter Berücksichtigung des EU-Rechts.

Die Prüfungsgebühr ist im Pauschalpreis für den Lehrgang nicht enthalten und wird vom Luftamt am Tag der Prüfung gesondert in Rechnung gestellt.

Um sich ganz auf den Lehrgang und die anschließende Prüfung konzentrieren zu können, stehen unseren Lehrgangsteilnehmern 16 Zimmer (inkl. Dusche/WC) zur Verfügung.

### ***Preise:***

**18.- €** /Person/Nacht im Doppelzimmer

**25.-€** /Person/Nacht im Einzelzimmer.

Reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive!



### **Ansprechpartner:**

Carl-Otto Weßel

[geschaeftsfuehrer@lsvrp.de](mailto:geschaeftsfuehrer@lsvrp.de)

# HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLIEGEN

## SEGELFLUG

### Sportliche Regeln und Wertung

#### I. Präambel

Wir verstehen das Vergleichsfliegen ausdrücklich nicht als eine Leistungssportmaßnahme, sondern als Förderung des Breitensports und der Kommunikation unter den luftsporttreibenden Jugendlichen im Hessischen Luftsportbund e.V. !

#### II. Allgemeines

Der Ausrichter/Platzhalter hat besondere Verhaltensweisen am Platz zu Beginn der Veranstaltung, sowohl den Piloten als auch der Jury und allen beteiligten Personen mitzuteilen. Alle Teilnehmer/innen haben vor Beginn der Wertungsflüge einen Einweisungsstart durchzuführen, ausgenommen sind nur Piloten, die auf dem Austragungsort fliegen. Zu Beginn der Veranstaltung wählen die Piloten/innen zwei Sprecher/innen aus ihren Reihen, die bei eventuellen Einsprüchen oder wichtigen Entscheidungen als Pilotensprecher/innen zu hören sind. Sieger des Vergleichsfliegens ist der/die Pilot/in mit der geringsten Zahl an Minuspunkten.

#### III. Wertung des fliegerischen Teils

##### III.a Punktrichter

Es werden 5 Punktrichter eingesetzt.

- Die Punktrichter sollen, wenn möglich, Fluglehrer sein und aus verschiedenen Vereinen kommen. Sie dürfen nicht Familienmitglied eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin sein.
- Die Punktrichter sind vor dem ersten Durchgang in einem Abstimmungsbriefing zu unterweisen.
- Nach jedem Flug eines/einer Piloten/in notiert ein Punktesammler die von den Punktrichtern vergebenen Strafpunkte, um spätere Manipulationen zu verhindern.
- Die Punktrichter haben ihre Positionen, wie in der Landwertung dargestellt, zu besetzen.
- Die Punktrichter dürfen während eines laufenden Durchgangs nicht besucht werden, ausgenommen sind Versorgungspersonen!
- Vor jedem Durchgang hat ein Briefing zum Programm des folgenden Durchgangs stattzufinden.



## III.b Flugaufgaben

Es werden drei Platzrunden geflogen. Gestartet wird an der Winde.

1. Flug: Platzrunde mit Kurvenwechsel zwischen Kreisfliegen mit 30-50 Grad Querlage, Seitengleitflug und Ziellandung.
2. Flug: Platzrunde mit Steigkreis: Eingangsgeschwindigkeit ca. 130 - 160 km/h (je nach Flugzeugtyp) mit gleichmäßigem Fahrabbau und anschließendem Vollkreis (diese Figur zweimal und zwar Rechts- und Linkskreisen) - Ziellandung. Der Seitengleitflug ist im 3. Durchgang nicht vorgeschrieben, kann allerdings vom Veranstalter eingesetzt werden! - Es sollte, wenn möglich, nach beiden Seiten je einmal geslipt werden.
3. Flug: Platzrunde mit Rollübungen, Seitengleitflug und Ziellandung.

## III.c Bewertungskriterien

Die Wertungsrichter sollen die nachstehenden Kriterien bewerten. Die angegebenen Bepunktungen sollen nur eine Orientierungshilfe darstellen, die Bewertung innerhalb der maximal möglichen Minuspunkte bleibt den Punktrichtern vorbehalten.

### **III.c.1 Start** maximal 15 Minuspunkte

Bewertung:

- Fläche am Boden hängen lassen 2
- Kavaliertart 10
- Fehlende Richtungskorrektur 1
- Steigfluglage zu groß/klein 1
- Wippen beim Übergang in Normalflug 1

### **III.c.2 Seitengleitflug (Slip)** maximal 10 Minuspunkte

Bewertung:

- Fehlerhafte Einleitung 2
- Zu wenig Fahrt 2
- Mangelhafte Richtungskorrektur 2
- Schräglage zuwenig oder zuviel 1
- Zu dicht an den Boden geslipt 3
- Kein Slip entspricht max. insgesamt 10

### **III.c.3 Ziellandung** maximal 16 Minuspunkte

Das Aufsetzen muss in einer sauberen Zweipunktlandung und einem sauberen Abfangvorgang mit Sporn und Rad erfolgen.

Schlechte Landeeinteilung oder sehr unschöne Landungen können von den Punktrichtern mit bis zu fünf zusätzlichen Minuspunkten belegt werden.

Nach dem Stillstand der Segelflugzeuge nach der Landung ist unmittelbar die Lande – Zielfläche freizumachen (evtl. Vergabe von Strafpunkten bei entsprechender Absprache der Punktrichter). Seitliches Ausrollen ist nicht zulässig.

Bewertung:

- Aufsetzen innerhalb des 1. Feldes (13 m)	0
- Aufsetzen innerhalb des 2. Feldes (14 m)	3
- Aufsetzen innerhalb des 3. Feldes (23 m)	6
- Sonstiges Aufsetzen	9
- Richtungsfehler beim Ausrollen	1
- Fläche hängen lassen	1
- Schlechte Landung/Landeeinteilung	5

Den Punktrichtern bleibt es vorbehalten, bei krassen Landefehlern die volle Minuspunktzahl zu geben, auch wenn eine 0-Landung erfolgen sollte! Im Falle gravierender Fehler oder undisziplinierten Verhaltens können die Punktrichter einen Piloten disqualifizieren.

### **III.c.4 Rollübungen**

maximal 10 Minuspunkte

Bei der Übung soll der Teilnehmer zeigen, dass er in der Lage ist, zu jedem Querruderausschlag einen abgestimmten und gleichsinnigen Seitenruderausschlag auszuführen. Es sollen jeweils 5 Rollübungen nach links und rechts ausgeführt werden bei Querneigungen von 20°-30°.

Bewertung:

- Querneigung zu gering/hoch (20-30°)	1
- Unterschiedliche Querneigungen	1
- Fahrt zu gering	1
- Richtungsfehler beim Ausleiten	2
- Schieben/Schmierern	2
- Übung zu früh/spät beendet	3

### **III.c.5 Kreiswechselflug**

maximal 10 Minuspunkte

Diese Übung besteht aus mindestens je einem Vollkreis rechts und links mit einer Querneigung nicht unter 30°. Nach Beendigung des ersten Kreises soll ohne Geradeausfluganteil kontinuierlich der Gegenkreis eingeleitet werden (zur Erinnerung, ein Kreis hat 360°).

Bewertung:

- Unterschiedliche Querneigung	2
- Ungleichmäßige Drehbewegung	1
- Überziehen des Segelflugzeuges	3
- Aufbäumen beim Kurvenwechsel und Ende	1
- Schieben/Schmierern	2
- Zu spätes/frühes Beenden	1

### **III.c.6 Hochgezogenes Kreisen links & rechts**

maximal 10 Minuspunkte

Kreisflug nach Schnellflug: Hier sollen die Teilnehmer/innen unter Beweis stellen, dass sie ein Segelflugzeug koordiniert um alle drei Achsen bewegen können.

Das Segelflugzeug ist aus dem Schnellflug (ca. 130-160 km/h) heraus gefühlvoll in eine Steigfluglage von etwa 30° zu steuern. Das Einleiten der Kurve soll noch in der Steiglage kontinuierlich in einen stationären Kreisflug mit einer Querneigung von mindestens 30° überleiten. Bei ausreichender Höhe ist die Übung sowohl rechtsherum als auch linksherum zu fliegen.

Luftsportjugend Hessen

im

Hessischen Luftsportbund e. V.

Luftsportjugend  
*Hessen*

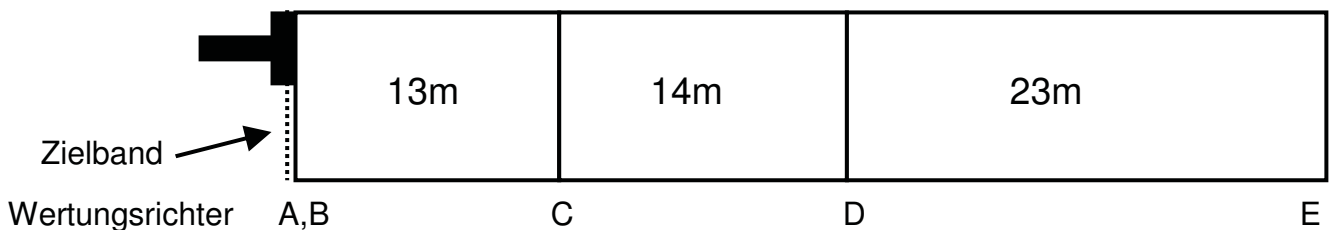
Die Reihenfolge der Kreise ist im Briefing bekannt zugeben und in der Durchführung einzuhalten.

Bewertung:

- |  |   |
|--|---|
| - Abfangbogen zu klein (heftiges, abruptes Knüppelziehen)    | 2 |
| - Steigflug zu steil/flach (ca. 30°)                         | 2 |
| - Fahrt beim Einkreisen zu gering geworden / Sackfluggefahr! | 3 |
| - Unterschiedliche Querneigung für Rechts- und Linkskreis    | 2 |
| - Richtungsfehler (kein Vollkreis)                           | 1 |



### III.c.7 Ergänzung Landebewertung



1. Die Nulllinie ist mit einem Band zusätzlich zu markieren, um ein Aufsetzen vor der Linie genauer wahrnehmen zu können!
2. Die Trennlinien zählen zu dem folgenden Feld, d.h. Berührung der Nulllinie ist Feld 1 usw.
3. Die fünf Punktrichter sitzen so an Einzeltischen, dass jeder eine Linie des Landefeldes genau beobachten kann. Ein zweiter Nulllinienrichter sollte eingesetzt werden. Die Wertungsrichter wechseln nach einem Durchgang die Positionen, indem sie einen Platz weiterrücken (Circle).\*
4. Für die Ziellandung gilt folgendes:
  - Grundsätzlich hat ein Abfangvorgang zu erfolgen.
  - Die Landung im ersten Feld ist erfüllt, wenn Sporn und Haupttrad im ersten Feld am Boden bleiben.
5. Bei einer Radlandung wird grundsätzlich das nächste Feld gewertet.

\* Alternativ kann auch mit 10 Punktrichtern gewertet werden, um die Durchgänge zügiger abwickeln zu können. Die Anzahl der Punktrichter an den Linien wird dann verdoppelt! Die am Platz geltenden Sicherheitsvorschriften sind jedoch **in jedem Fall** durch den Ausrichter / Platzhalter einzuhalten! **Es wird empfohlen, bei dieser Art der Bewertung, eine Punktrichtergruppe (5 Personen) für den Start und die Übung verantwortlich zu machen und die zweite Gruppe für den Slip und die Landung.**



# Luftsportjugend Hessen

- im Hessischen Luftsportbund e.V. -

## Jugendvergleichsfliegen 2013

um den Manfred-Formhals-Gedächtnispokal im Segelfliegen

### Termine:

30.08. – 01.09.	Vorentscheid (Bad Homburg)
06.09. – 08.09.	Vorentscheide (Allendorf- Eder, Breitscheid, Bensheim, Eschwege)
13.09. – 15.09.	Landesentscheid Hörbach
26.09. – 29.09.	Bundesentscheid Laucha

### Teilnehmer:

Mitglieder eines Luftsportvereins des HLB, wenn sie am **31.10. des Jahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet** haben (Stichtag ist anzugeben).

Es gilt die Einschränkung, dass Teilnehmer, die **älter als 21 Jahre sind den gültigen Luftfahrerschein noch nicht länger als 2 Kalenderjahre besitzen dürfen.**

### Flugzeuge:

Alle Flugzeuge der Club- und Standardklasse.

### Meldungen:

Die Meldungen erfolgen mit **dem beiliegenden Meldebogen** an:

Luftsportjugend Hessen  
Tobias Nickel  
Brückenstraße 13  
35630 Ehringshausen

oder: [tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de](mailto:tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de) (Eingescannt + Unterschriften)

„C-Schüler“ bedürfen der Begleitung ihres verantwortlichen Fluglehrers.

Das benutzte Flugzeug muss zum jeweiligen Ausbildungsbetrieb des Teilnehmers gehören!

### Meldeschluss:

**Infos zum Meldeschluss findet ihr weiter unten !!!**

## Meldebogen Jugendvergleichsfliegen 2013

Bitte senden an:

Tobias Nickel  
 Brückenstraße 13  
 35630 Ehringshausen  
 (Rückfragen zur Meldung unter 0151 / 42346786 oder  
[tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de](mailto:tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de))

Anmeldung auch eingescannt per Mail möglich!

**Meldeschuß : 16.08.13 !!! / Nachmeldungen für C-Schüler möglich bis 25.08.13 !!!**

<b>Verein</b>	
<b>Vereinsanschrift</b>	
<b>Kontaktperson</b>	
<b>Anschrift</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>Handy</b>	
<b>Email</b>	

### Teilnehmer

NR	Name	Vorname	Geburtsdatum	Ausbildungsstand	Lizenz seit	T-Shirt	Top	Größe
1								
2								
3								
4								
5								
6								

Die Teilnehmer sind dem HLB als Aktive gemeldet

Begleitender Fluglehrer : \_\_\_\_\_

Handynummer Fluglehrer : \_\_\_\_\_

Wir möchten gerne zum Vorentscheid nach:

**Bitte mit 1 – 5 angeben**

	Allendorf- Eder	
	Bad Homburg	
	Bensheim	
	Breitscheid	
	Eschwege	

Wir werden vermutlich noch  C-Schüler nachmelden.

**Meldegebühr**

Bitte diesen Bogen der Anmeldung anhängen

Wir nehmen am Jugendvergleichsfliegen 2013 mit \_\_\_\_\_ Teilnehmern teil.

Die Meldegebühr

von \_\_\_\_\_ Teilnehmern x 20,-€ = \_\_\_\_\_ €  
überweisen wir bis zum

**25.08.13** auf folgendes Konto :

**Hessischer Luftsportbund Landesjugend  
Kto. 746282  
BLZ 508 501 50  
Sparkasse Darmstadt**

**Verwendungszweck: JVF + Vereinsname**

Verein / Kontoinhaber	
Konto	
BLZ	
Kreditinstitut	

**Warum eine Meldegebühr ???**

Im Jahr 2008 wurde erstmals die Meldegebühr erhoben und die gesamte Abwicklung klappte sehr gut.

Zu den Vorentscheiden selbst kamen alle gemeldeten Teilnehmer.

Die Planungssicherheit für die Ausrichter ist somit gewährleistet.

Das Geld ist vom Verein der Teilnehmer bitte in einer Summe zu überweisen

Was passiert mit dem Geld?

Jeder Start beim JVF kostet 5,-€.

Die Luftsportjugend wird die Starts den Ausrichtern bezahlen.

Die Meldegebühr ist also nur eine Vorauszahlung der Starts, die im Rahmen des JVF geflogen werden (1 Start Einweisung + 3 Durchgänge)

Bei nicht antritt eines Teilnehmers wird das Geld **nicht** zurückerstattet, dieses Geld wird dann für die Jugendarbeit verwendet.

**!!! WICHTIGE INFOS !!!**

Meldeschluss: 16.08.13 Meldeschluß 1  
25.08.13 Meldeschluß 2 **Zahlung der Meldegebühr !!!**  
(Original Meldeformular / Unterschrift Vorstand / Meldegebühr)

Meldung : Bitte meldet euch möglichst schnell mit dem beiliegenden Meldebogen bei mir an.

Ihr könnt euch dieses Jahr wieder einen der vier Vorentscheidplätze aussuchen, auf dem ihr gerne fliegen wollt.

Gebt dies bitte auf dem Meldebogen mit an. ( 1 = 1. Wahl , ... )

Ich versuche euch dann möglichst nach euren Wünschen zuzuordnen.

Die Vorentscheide werden so nach und nach aufgefüllt – also wer sich schnell anmeldet hat die besten Chancen, auf dem Wunschplatz zu fliegen.

Bei zu geringen Meldungen für einen Platz kommt kein Vorentscheid zustande. Also macht Werbung für euren Platz und lasst euch was einfallen :)

Meldungen bis 16.08.13 könnt ihr schon per Mail (auch ohne Unterschriften) an [tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de](mailto:tobias.nickel@luftsportjugend-hessen.de) schicken.

**Spätestens am 25.08.13 brauche ich von allen die schriftliche Anmeldung mit den Unterschriften des Vorstands.**

**Meldegebühr bitte bis 25.08.13 überweisen!!!**

**Bankverbindung :**

**Hessischer Luftsportbund Landesjugend**  
**Kto. 746282**  
**BLZ 508 501 50**  
**Sparkasse Darmstadt**

**Ihr bekommt dann als Meldebestätigung von mir alle weiteren wichtigen Infos, und euren Vorentscheidplatz per Mail mitgeteilt.**

**Information Teamkleidung: Die Teamkleidung wird von der Firma Hakro sein, diese fallen größer aus- deswegen empfehle ich eine Größe kleiner zu ordern.**

**Eine Größentabelle sowie die anderen Produkte in einem Katalog die ihr dann bestellen könnt werden nachgereicht- sowie dann auf der Homepage der Luftsportjugend Hessen zum bestellen verfügbar sein.**



# Luftsportverband Rheinland-Pfalz e. V.

Mitglied im Deutschen Aero Club e. V.



## ***Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C, UL***

Am Wochenende, **21./22 September 2013**, bietet der LSVRP verbandsübergreifend eine Fluglehrer-Fortbildung an, mit deren Besuch der erforderliche Nachweis für die Verlängerung der FI-Lizenz erbracht werden kann.

Der Fortbildung richtet sich sowohl an Fluglehrer mit Lehrberechtigung auf der Basis von JAR-FCL, wie auch an Fluglehrer PPL-A, PPL-C und UL auf Basis der LuftPersV.

Die Fortbildung findet von **10:00 - 17:00 Uhr** im **Schulungsraum 1** in der LSVRP-Technikhalle statt. Von 12:00 – 13:00 Uhr besteht wie immer die Möglichkeit zur Teilnahme an einem gemeinsamen Mittagessen (in Lehrgangsgebühr enthalten).

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung sind noch Lehrgangplätze frei.

Eine Anmeldung zum Lehrgang ist unbedingt erforderlich.

Für Teilnehmer, die auf Grund einer längeren Anreise gerne auf dem Domberg übernachten möchten, stehen im Verbandsgebäude insgesamt 16 Gästezimmern zur Verfügung.

### **Zimmer-Preise:**

**23.- € /Person/Nacht** im Doppelzimmer (eintägig)

**20.- € /Person/Nacht** im Doppelzimmer (mehrtägig)

**8.- € /Person/Nacht** (Einzelzimmerzuschlag)

Reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive!



### **Ansprechpartner:**

Carl-Otto Weßel

Geschäftsführer

[geschaefsfuehrer@lsvrp.de](mailto:geschaefsfuehrer@lsvrp.de)

Tel.: 06751-2308

Fortbildungs-Programm siehe Seite 2

## Vorläufiges Tagesprogramm – Änderungen vorbehalten!

### Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL-A, C, UL

#### Samstag, 21. September 2013:

10:00 – 10:15	Begrüßung - globale Fluglehrerausbildung RP	Günter End / Carl-Otto Weßel
10:15 – 11:45	Unfallgeschehen 2012	B f U Klaus-Uwe Fuchs
12:00 – 12:30	Fliegen ins europäische Ausland Ein Thema für Fortbildung im Verein	Landesausbildungsleiter Günter End
<b>12:30 – 13:15</b>	<b>M i t t a g e s s e n</b>	
13:15 – 14:30	Lufträume in/um Frankfurt Fragen an den Fluglotsen	DFS, Deutsche Flugsicherung Herwart Goldbach
14:45 – 15:30	Menschliches Leistungsvermögen Konsequenzen aus Flugunfällen	Privatdozent Dr. med. Jochen Hinkelbein
15:45 – 17:00	Flugunfälle und deren juristische Folgen	Rechtsanwalt & Vizepräsident Gerhard Rapp

#### Sonntag, 22. September 2013

09:30 – 11:00	Faszination Ultraleicht-Segelflug Braucht der Luftsport UL-Segelflug?	UL-Segelflugreferent RP Klaus Burkhard
11:15 – 12:00	Abnahme von Flugprüfungen Prüfungsprogramm JAR-FCL, LuftPersV	Günter End
<b>12:00 – 13:00</b>	<b>M i t t a g e s s e n</b>	
13:00 – 15:00	Motorenmanagement luftgekühlter Flugmotoren, Gemischeinstellung- Unfälle durch Fehlbedienung	Fluglehrer & Prüfer Peter Tögel
15:15 – 16:00	EASA Flight-Crew-Licencing Ein Mammutprojekt nimmt Formen an	Carl-Otto Weßel
16:15 – 17:00	Abschlussdiskussion	Günter End / Carl-Otto Weßel





NEWSLETTER Ausgabe 08/2013 vom 07. August 2013



## Flieg mit mir! - Kommentar

*Endlich, Mitte Juli erfolgte die Klarstellung. Schwarz auf weiß ist nun geklärt, dass in Vereinen Flüge mit Gästen, die sich an den Kosten beteiligen, erlaubt sind. Die beiden entscheidenden Schreiben des BMVBS vom 16. und 19. Juli 2013 brachten Klarheit. Die unterschiedlichen Interpretationen der rechtlichen Bestimmungen der Landesluftfahrtbehörden und der Versicherungen sowie die daraus folgenden Verunsicherungen in den Luftsportvereinen haben den Vereinsalltag und das Veranstaltungsprogramm gestört. Etliche Clubs haben die geplanten Flugplatzfeste, die oft schon einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Gemeinden haben, abgesagt oder deutlich kleiner gestaltet. Ohne Flugangebot sind die Feste nur halb so attraktiv. Wir hoffen, dass trotzdem das Interesse am Sport und am Verein nicht nachgelassen hat.*



*Gefreut hat uns, dass wir viel Solidarität erfahren haben. Alle Landesverbände und die Bundeskommissionen haben zusammen mit dem DAeC alle Kräfte mobilisiert und an einem Strang gezogen, aber auch aus den Gemeinden oder von den politischen Partnern auf Landes-, Bundes- und sogar auf EU-Ebene kam wertvolle Unterstützung. Unsere Ansprechpartner auf ministerieller Ebene haben engagiert geholfen. Dafür herzlichen Dank! So ein Erfolg ist kein Glück, sondern Ergebnis kontinuierlicher engagierter Arbeit. Keinesfalls dürfen wir uns jetzt entspannt zurücklehnen. Wir müssen beharrlich arbeiten, damit wir Verbesserungen durchsetzen, Erreichtes sichern und Verschlechterungen abwehren. Das gilt nicht nur für das Thema Lizenzen. Auch in anderen Bereichen, beispielsweise in den Bereichen Technik, Umwelt und Natur oder Luftraum, stehen Probleme an oder können sich rasch neue entwickeln.*

*Der Aufwand für diese Arbeit ist enorm, aber zwingend notwendig. Denn nur wenn wir auf allen Ebenen und in allen Bereichen aktiv sind, erhalten wir gute oder zumindest akzeptable Rahmenbedingungen für den Luftsport und seine Vereine. Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter arbeiten dafür sehr engagiert und Hand-in-Hand. Nur so können wir unseren Sport und die Vereine ihre Zukunft gestalten und sichern.*

*Klaus Koplin  
DAeC-Präsident*

## Bitte beachten!

Vereine dürfen für Gastflüge von den Passagieren Kostenbeteiligungen annehmen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hat Mitte Juli eindeutig festgelegt, nach welchen luftrechtlichen Regeln diese Selbstkostenflüge angeboten werden dürfen. Dringend zu beachten ist, dass andere rechtliche Vorschriften, beispielsweise das Steuerrecht oder Wettbewerbsrecht, nach wie vor gelten und beachtet werden müssen. Dazu gehört auch, dass die Werbung im Internet für Rundflüge oder die Kooperation mit kommerziellen Anbietern von Erlebnisgeschenken meistens den Handlungsspielraum eines gemeinnützigen Vereins übersteigt und steuerrechtlich als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gewertet wird.



NEWSLETTER Ausgabe 08/2013 vom 07. August 2013



## Sicher starten



Was ist falsch daran, wenn ein Windenfahrer und ein Pilot zu zweit ein Segelflugzeug in die Luft bringen wollen? Richtig: Es fehlt der „Flächenmann“. Ein Windenstart mit einer abgelegten Fläche ist eine gefährliche Angelegenheit.

In Deutschland werden jährlich einige hunderttausend Windenstarts durchgeführt. Diese Startart ist zuverlässig und sicher, wenn die Regeln konsequent eingehalten werden. Dazu heißt es in der Segelflugsport-Betriebsordnung (SBO): „Beim Anrollen hat der „Flächenmann“ das Segelflugzeug so lange wie möglich zu führen. Der Flügel ist so freizugeben, dass der Pilot nicht ausgleichen muss.“ Wenn die Fläche beim Anschleppen den Boden berührt, heißt es: Ausklinken und Startabbruch.

Die Person, die die Fläche hält und mitläuft, ist unverzichtbar. Das gilt immer, und nicht nur dann, wenn das Gras höher steht. Hilfen wie Kästen oder Bänke, auf die eine Fläche abgelegt wird, sind völlig ungeeignet. Segelfliegen ist sicher, wenn wir dem Sport mit dem notwendigen Respekt begegnen. Nachlässigkeiten, Gleichgültigkeit oder Bequemlichkeit können fatale Folgen haben. Unfälle, bei denen Personen verletzt oder sogar getötet werden, sind selten. Ursache ist nahezu immer ein menschliches Versagen.

Menschen, die einen Unfall miterleben mussten oder sogar am Geschehen beteiligt waren, tragen schwer an den Erinnerungen. Viele machen sich Vorwürfe, nicht rechtzeitig eingegriffen oder gewarnt zu haben, auch wenn sie keine Schuld oder Mitschuld an dem Unglück haben. Vereinsvorstände, Fluglehrer und erfahrene Piloten müssen deshalb ihre Verantwortung ernst nehmen. Das heißt einerseits, dass sie selber überlegt und achtsam handeln. Andererseits dürfen sie leichtsinniges Verhalten anderer nicht zulassen. Jeder, der aus Sicherheitsgründen eine Aufgabe ablehnt oder verweigert, verdient Respekt. Drängen, verspotten und beschimpfen ist fehl am Platz.

Auf der Website [www.daec.de](http://www.daec.de) liegen im [Downloadbereich](#) die SBO und andere wichtige Dokumente, die helfen, den Flugbetrieb sicherer zu machen. Speziell zum Windenstart ist ein Faltblatt erschienen, das wertvolle Regeln und Tipps zusammenfasst.

## Vorsicht mit offenen E-Mail-Verteilern

Das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht hat gegen eine Mitarbeiterin eines Unternehmens ein Bußgeld verhängt, weil sie mit einem offenen E-Mail-Verteiler personenbezogene E-Mail-Adressen einem großen Empfängerkreis übermittelt hat. Das gab die Behörde am 28. Juni 2013 bekannt.

„E-Mail-Adressen, die sich in erheblichem Umfang aus Vornamen und Nachnamen zusammensetzen, sind als personenbezogene Daten im Sinne des Datenschutzrechts anzusehen“, heißt es in der Begründung. „Diese personenbezogenen Daten dürfen an Dritte nur dann übermittelt werden, wenn eine Einwilligung vorliegt oder eine gesetzliche Grundlage gegeben ist.“ Die Verwendung des offenen E-Mail-Verteilers, bei dem alle Adressen im „An“-Feld standen, stellte einen Datenschutzverstoß dar, der mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Bei Eintragung der E-Mail-Adressen in das „AN-Feld“ oder das „CC-Feld“ sehen sowohl die unmittelbaren Empfänger als auch die Empfänger der Kopien dieser Mail, an wen die Mail sonst noch geschickt wurde. Nur bei Eintragung der E-Mail-Adressen in das „BCC-Feld“ (englisch: Blind Carbon Copy, dt. sinngemäß Blindkopie) wird die Übertragung der E-Mail-Adressen an die Empfänger unterdrückt, so dass keiner erkennen kann, an wen diese Mail noch geschickt wurde.



NEWSLETTER Ausgabe 08/2013 vom 07. August 2013



## BNetzA verschickt neue Bescheide

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) hat begonnen, die TKG/EMVG-Gebührenbescheide für die Jahre 2009, 2010, 2011 zu versenden. In der Sechsten Verordnung zur Änderung der Frequenzschutzbeitragsverordnung vom 21. Juni 2013 wurden die Gebühren für den Zeitraum festgelegt. Für eine Info-Frequenz werden demnach wieder mehr als 1400 Euro fällig.

Der DAeC prüft in einem Musterverfahren die Forderungen aus den Jahren 2003 und 2004. Die Widerspruchverfahren gegen die Bescheide der Folgejahre sind per Vereinbarung mit der BNetzA „ruhend“. Damit werden Parallelverfahren vermieden. Der DAeC empfiehlt den betroffenen Vereinen mit dem Hinweis auf das laufende Verfahren, Widerspruch gegen den Bescheid einzulegen. Der Widerspruch hat allerdings keine aufschiebende Wirkung. Der festgesetzte Betrag muss fristgerecht gezahlt werden, damit der Widerspruch Wirksamkeit erlangt.

Bitte beachten: Das Verfahren richtet sich gegen die wiederkehrenden Gebührenbescheide aus der FSBeitrV nach TKG und EMVG. Bescheide über Zuteilungen von Frequenzen und gegebenenfalls Betriebsfunk werden damit nicht erfasst.

Ausführliche Informationen und eine Mustervorlage für den Widerspruch sind auf [www.daec.de](http://www.daec.de) unter „Service/ Musterverfahren“ veröffentlicht

## Bewerben lohnt sich!

Die Deutsche Sportjugend (dsj) hat das Projekt „Sport: Bündnisse! Bewegung – Bildung – Teilhabe“ ausgeschrieben. Im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung haben insbesondere Sportvereine die Möglichkeit, eine Projektförderung direkt bei der dsj zu beantragen.

Das Programm läuft bis zum Jahr 2017. So werden unter anderem regionale Ferien- und Freizeitmaßnahmen, Kurse oder regelmäßige Veranstaltungen gefördert.

Es gibt zwei Module:

- SportART – Kinder- und Jugendsportshow. Dieses Modul stellt ein Bühnenerlebnis und das damit verbundene Gemeinschaftserlebnis in den Vordergrund.
- Erlebnis RAUMerfahrung, unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, Bewegungsräume in ihrem Umfeld kennen zu lernen und damit ihre Handlungsspielräume zu erweitern.

Voraussetzung ist, dass sich drei lokale Partner (beispielsweise Sportverein, Feuerwehr- und Musikverein) zu einem Bündnis zusammenfinden und ein gemeinsames Projekt organisieren. Einer der Partner übernimmt die Federführung, stellt den Antrag und rechnet mit der dsj direkt ab. Die Förderung kann als Vollfinanzierung gewährt werden, das heißt, Eigenmittel müssen bei diesem Förderprogramm nicht mit eingebracht werden!

Das Programm hat zum Ziel außerschulische Bildungsmaßnahmen zu fördern, insbesondere bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit einzuräumen, an Aktivitäten des organisierten Kinder- und Jugendsports teilnehmen zu können.

Weitere Infos sind unter: [www.dsj.de/bildungsbuendnisse](http://www.dsj.de/bildungsbuendnisse) veröffentlicht.



NEWSLETTER Ausgabe 08/2013 vom 07. August 2013



## Auszeichnung für „Luftige Begegnungen“



Das Projekt „Luftige Begegnungen“ des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV), des DAeC und des Nationalparks Berchtesgaden wurde am 19. Juli 2013 als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.

„Luftige Begegnungen“ mit Steinadlern, Bussarden und Geiern erleben Luftsportler beim Fliegen sehr oft. Fühlen sich die Vögel durch die Flieger gestört oder sind sie einfach nur neugierig? Um mehr über die Gründe für die gemeinsamen Flüge zu erfahren, haben der DHV und der DAeC das Projekt „Luftige Begegnungen“ im Jahr 2010 ins Leben gerufen. Ziel der Aktion ist es, die Piloten für die Belange des Naturschutzes zu sensibilisieren, sie für die Artenvielfalt zu begeistern und eine Datengrundlage zu schaffen, die wissen-

schaftlich ausgewertet werden kann. Unterstützt wird das Projekt vom Nationalpark Berchtesgaden und von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). „Menschen zusammenzuführen hilft Artenvielfalt zu erhalten. Es ist ein super Projekt geworden“, fasst Dr. Michael Vogel, Leiter des Nationalparks Berchtesgaden, die Kooperation zwischen Fliegern und Naturschützern zusammen. „Daraus entsteht eine echte Win-Win-Situation“, sagt Dr. Vogel nach vielen Jahren fruchtbarer Zusammenarbeit.

Alle Piloten können über das Eingabeportal auf [www.luftige-begegnungen.de](http://www.luftige-begegnungen.de) ihre Flüge und Beobachtungen eingeben. So lässt sich feststellen, welche Vogelarten gesichtet werden und wie sich Vögel verhalten. Das Interesse bei den Piloten ist groß: Inzwischen wurden über 1300 Flüge gemeldet. „Für Piloten ist es wichtig zu wissen, wo wir uns im „Wohnzimmer“ bestimmter Arten aufhalten und entsprechend Rücksichtnahme geboten ist. So kann der Sport naturverträglich ausgeübt werden“, erläutert der Projektleiter Björn Klaassen, Umweltreferent des DHV, das Projekt. Damit leisten der DHV, der DAeC und der Nationalpark Berchtesgaden einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.



Foto: B. Mensing

*Bettina Mensing*

[Mehr auf der Website.](#)

Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: [www.daec.de/newsletter/index.php](http://www.daec.de/newsletter/index.php)

### Impressum

Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig  
<http://www.daec.de/impressum>



Alina Schnier  
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster  
Telefon: 0531 23540-28  
Email: [a.schnier@daec.de](mailto:a.schnier@daec.de)







# Luftsportverband Rheinland-Pfalz e. V.

Mitglied im Deutschen Aero Club e. V.



## ***Funksprech-Lehrgang BZF I & BZF II***

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. (LSVRP) bietet vom **12. - 18. Oktober 2013** in bewährter Form einen **Kompakt-Lehrgang** zur Erlangung des Funksprechzeugnisses **BZF I & BZF II** an. In den ersten beiden Tagen werden die für die Prüfung erforderlichen theoretischen Kenntnisse vermittelt, daran anschließend folgen vier Tage Sprechtraining in Gruppen.

Neben dem Unterricht und in den Abendstunden können die Teilnehmer am PC ihre Kenntnisse überprüfen bzw. festigen.

Im Pauschalpreis von 330.- € (Jugendliche 10% Rabatt) sind folgende Leistungen enthalten:

- Kompakt-Lehrgang BZF I bzw. BZF II
- Mittagessen

Der Lehrgang schließt am 18. Oktober 2013 mit der Prüfung vor der Bundesnetzagentur in den Räumen des LSVRP ab. Die **Prüfungsgebühr (80.- € BZF II bzw. 95.- € BZF I)** ist in der Lehrgangspauschale **nicht enthalten**. Sie wird jedoch zusammen mit der Lehrgangspauschale erhoben und vom LSVRP an die Bundesnetzagentur weiter geleitet.

Auf Wunsch kann am Nachmittag nach der Funksprechprüfung auch die **Erstprüfung für Sprachlevel IV in Englisch** abgenommen werden. Hierfür fallen Zusatzkosten in Höhe von **50.- €** an.

***Für Kurzentschlossene stehen noch Restplätze zur Verfügung. Schnelle Anmeldung erforderlich!***

Um sich ganz auf den Lehrgang und die anschließende Prüfung konzentrieren zu können, stehen unseren Lehrgangsteilnehmern 16 Zimmer (inkl. Dusche/WC) zur Verfügung.

### ***Preise:***

- 23.- € / Person/Nacht im Doppelzimmer (eintägig)**
- 20.- € / Person/Nacht/im Doppelzimmer (mehrtägig)**
- 8.-€ / Einzelzimmerzuschlag**

Reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive!



### **Ansprechpartner:**

Carl-Otto Weßel

Tel.: 06751 - 2308

[geschaeftsfuehrer@lsvrp.de](mailto:geschaeftsfuehrer@lsvrp.de)



# Luftsportverband Rheinland-Pfalz e. V.

Mitglied im Deutschen Aero Club e. V.



## *Faszination Ultraleicht-Segelflug*

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. (LSVRP) bietet vom **12.-16. August 2013** bereits zum elften Mal die Möglichkeit, kostengünstig, effizient und schnell, vom Segelflug auf UL-Segelflug umzuschulen.

Für Kurzsentschlossene stehen an folgenden Tagen noch freie Plätze zur Verfügung:

**Dienstag**, 13.08., **Donnerstag**, 15.08. und **Freitag**, 16.08.2013

Die Umschulung wird verbandsübergreifend zum **Pauschalpreis** von **150.- €** angeboten. Der Pauschalpreis beinhaltet eine Einweisung in den Ultraleicht-Segelflug, einen Überprüfungsstart mit Lehrer auf Ka7, drei Banjo-Starts sowie vier F-Schlepps. Zusätzliche Flüge/F-Schlepps werden gesondert abgerechnet.

Die Umschulung dauert jeweils einen Tag und beginnt täglich um **09:00 Uhr** mit einer theoretischen Einweisung in die Besonderheiten von UL-Segelflugzeugen und einem Flugbetriebsbriefing. Die Teilnahme an der Einweisung und dem anschließenden Briefing ist für alle Teilnehmer Pflicht.

Dem Briefing folgt ein Überprüfungsstart mit Platzeinweisung durch einen Verbandsfluglehrer. Danach erfolgt der erste Start mit dem **UL-Segelflugzeug Banjo** und nach zwei weiteren Banjo-Starts ist die Umschulung bereits abgeschlossen.

Beendet ist der Lehrgangstag, wenn alle Teilnehmer ihre Banjo-Flüge erfolgreich abgeschlossen haben, die Flugzeuge gewaschen und eingehallt sind.

Für Lehrgangsteilnehmer mit weiter Anfahrt stehen im Verbandsgebäude 16 Zimmer (inkl. Dusche/WC) zur Verfügung.

### **Preise:**

**27.- €** /Person/Nacht im Doppelzimmer

**35.-€** /Person/Nacht im Einzelzimmer.

Reichhaltiges Frühstücksbuffet inklusive!

### **Ansprechpartner:**

Carl-Otto Weßel

[geschaefsfuehrer@lsvrp.de](mailto:geschaefsfuehrer@lsvrp.de)









Weitere Informationen sowie die Anmeldung zum nächsten Lehrgang unter [www.ul-segelflug.de](http://www.ul-segelflug.de)





# Terminkalender Luftsport im Saarland 2013

und im Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar\*

		Termin	Kontakt			
 <b>Modellfliegen</b> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellflugausstellung Freizeitmesse Saarbrücken</li> <li>• LM F3B RES – 1.Wettbewerb, Kirkel</li> <li>• Offener Großsegler Wettbewerb F3A-F3J, Püttlingen</li> <li>• Saarland Jet-Meeting, Servo 74, Rammelfangen</li> <li>• Modellflugtag, Servo 74, Rammelfangen</li> <li>• <b>Modellflugtag, MFC Hochwaldschwalbe, Wadern</b></li> <li>• <b>FAI-DAeC-Weltcup Wettbewerb F3J</b>, Kirkel</li> <li>• <b>AeCS Fun &amp; Fly</b> - Modellflug &amp; Segelflug, Dillingen</li> <li>• <b>LM F3B RES</b> – 2.Wettbewerb, Kirkel</li> <li>• Modellflug Flohmarkt, MFG Erbach, Erbach</li> </ul>	26./27.01.13 Juni/Juli 30.06.13 03.08.13 04.08.13 <b>18.08.13</b> <b>30.08./1.09.13</b> <b>7./8.09.13</b> Oktober Oktober	J.Hempel,F.Hempel G.Schwarz R.Schydlo R.Köhnen R.Köhnen B.Zimmer G.Schwarz C.Schleser & M.Philippi G.Schwarz P.Schackmar			
	 <b>Segelfliegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Segelfliegertag RP, Sobernheim</li> <li>• Segelfliegertag HE, Langenselbold</li> <li>• <b>DAeC-DM 15m-Klasse und Doppelsitzer, Marpingen</b></li> <li>• <b>AeCS Landesjugendvergleichsfl. 2013</b>, Bexbach</li> </ul>	16.02.13 16.03.13 <b>13.-23.08.13</b> <b>31.08/01.09.13</b>	H.Starsinski D.Schneider P.Schmitt, ILSA K.H.Pohmer		
		 <b>UL-Fliegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AeCS-UL-Sicherheitstraining, Saarlouis</li> <li>• AeCS-Saarlandcup &amp; AirRace 2013-SEP-TMG-UL,SLS</li> <li>• Wettbewerbstrain.Rallyefliegen HLB, Donaueschingen</li> <li>• DAeC-DM-Ultraleichtfliegen, Gelnhausen</li> <li>• Flugsicherheitstraining RP „Alpen-GAP“</li> <li>• Hessen-Sternflug, HLB, Lützellinden-Kassel</li> <li>• DAeC Deutschlandflug 2013</li> <li>• <b>AeCS-UL-Fly In 2013</b>, Saarlouis</li> <li>• Sicherheitstraining RP, Sobernheim</li> <li>• Sicherheitstraining RP, „Alpen-GAP“</li> <li>• <b>AeCS Flugsicherheitstraining „Streckenflug 333“</b></li> <li>• Flugtraining RP, USA-Florida</li> <li>• ZVL-Motor- &amp; UL-Tag, Sobernheim</li> </ul>	16.03.13 11.05.2013 27./28.4.13 9.-12.5.13 12.-17.5.13 14./15.6.13 19.06.-22.06.13 <b>27./28.07.13</b> 30.8.-1.9.13 8.-13.9.13 <b>12.-13.10.13</b> 13.-27.10.13 9.11.13	S.Stein T.Albuzat K.Bender DAeC C.O.Wessel K.Bender DAeC S.Stein C.O.Wessel C.O.Wessel T.Albuzat G.End W.Drexel	
			 <b>Motorfliegen</b>			
				 <b>TMG-Fliegen</b>		

\* Im Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar organisieren sich der Luftsportverband Rheinland-Pfalz, der Luftsportbund Hessen und der Aero-Club Saar. Weitere Infos und Details zu Terminen und insbesondere Aus- und Weiterbildung finden Sie auf den homepages des jeweiligen Verbandes.



# Terminkalender Luftsport im Saarland 2013

und im Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar\*

		Termin	Kontakt
 Fallschirmspr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 5er Scramble-Freifall-Formations-Wettbew., Saarlouis</li> <li>• 2er Freifall-Formations-Wettbewerb, Saarlouis</li> <li>• 4er Freifall-Formatations-Wettbewerb, Saarlouis</li> <li>• <b>8er Freifall-Formations-Wettbewerb, Saarlouis</b></li> <li>• <b>5er Scramble-Freifall-Formations-Wettbew., Saarlouis</b></li> </ul>	20./21.04.13 22./23.06.13 26.-28.07.13 <b>21./22.09.13</b> <b>12./13.10.13</b>	H.Bastuck
 Ballonfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benefiz-Fahrt der Saarländer für das Kinderheim-Titisee</li> <li>• Ballon - Alpenüberquerung</li> <li>• 12. Tegernseer Tal Montgolfiade</li> <li>• Sicherheitsseminar Heißluftballonfahren RP, Sobernheim</li> <li>• AeCS-Ballon-Sicherheitsseminar, Marpingen</li> <li>• Bostalsee-Ballonfahrertreffen 2013</li> </ul>	04./05.01.13 Januar 2013 14.-27.01.13 16.03.13 10./11.08.13 20./21.09.13	K.Weissgerber
 LS-Jugend	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>AeCS Fun &amp; Fly 2013</b>, Dillingen</li> <li>• <b>AeCS-Landes-Jugendvergleichsfliegen</b>, Bexbach</li> </ul>	<b>07./08.08.13</b> <b>31.08/01.09.13</b>	C.Schleser&M.Philippi LSJ & Seko
 Diverses	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AeCS-Seko-Sitzung, Marpingen</li> <li>• Freizeitmesse Saarbrücken, Saarbrücken</li> <li>• AeCS-Ulko-Sitzung, Saarlouis</li> <li>• AeCS-MFK-Sitzung, Marpingen</li> <li>• ZVL-RMS Frühjahrstreffen, Langenselbold</li> <li>• Jahreshauptversammlung RP, Mainz-Finthen</li> <li>• Jahreshauptversammlung HLB, Erbach/Odenwald</li> <li>• AeCS-Delegiertenversammlung, Dillingen</li> <li>• AeCS-Messestand beim Flugplatzfest–Saarbr. Ensheim</li> <li>• <b>Flugplatzfest in Bexbach 2012, N.Bexbach</b></li> <li>• <b>Ursapharm-Sportfest 2013, LSVS, Saarbrücken</b></li> <li>• <b>AeCS-Erweiterte Präsidiumssitzung</b>, Marpingen</li> <li>• ZVL-RMS Herbsttreffen, Sobernheim</li> <li>• DAeC-Hauptversammlung, Braunschweig</li> </ul>	18.01.13 25.-27.01.13 06.02.13 Februar/März 16.03.13 23.03.12 23./24.03.13 25.04.13 1.05.13 <b>15.-18.08.13</b> <b>25.08.13</b> <b>17.10.13</b> 09.11.13 30.11.13	J.Preußner J.Hempel. H.Harig S.Stein J.Karrenbauer J.Plusczyk E.Eymann J.Plusczyk Präsidium AeCS Präsidium AeCS K.H.Pohmer R.Hubo Präsidium AeCS E.Eymann R.Hubo

\* Im Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar organisieren sich der Luftsportverband Rheinland-Pfalz, der Luftsportbund Hessen und der Aero-Club Saar. Weitere Infos und Details zu Terminen und insbesondere Aus- und Weiterbildung finden Sie auf den homepages des jeweiligen Verbandes.